31.10.2025

Beweissichere Argumente, die das Standardmodell der Kosmologie widerlegen

Der brasilianische Physiker, Mathematiker und Wissenschaftshistoriker Prof. Dr. André Koch Torres Assis, Institut für Physik der Universität Campinas – UNICAMP, Sao Paulo, Brasilien, hat einen sehr bedeutsamen Vortrag auf YouTube veröffentlicht, mit dem er den sicheren Nachweis erbringt, daß die kosmische Mikrowellenhintergrundstrahlung ein Beweis gegen die Standardauffassung ist, das Universum sei vor 13,8 Milliarden Jahren mit einem Urknall aus Nichts entstanden und expandiere seitdem beschleunigt.

Der Vortrag zeigt die Fehler in den Erklärungen zur kosmischen Mikrowellenhintergrundstrahlung (englisch Cosmic Microwave Background Radiation – CMBR) und auch die Fälschungen in den Beschreibungen zu ihrer Entdeckung, mit denen das Ziel verfolgt wird, das Standardmodell der Kosmologie zu erhalten. Gegenwärtig wird die CMBR noch immer als Argument zur Begründung der Entstehung des Universums benutzt. Das aber kann nicht mehr aufrecht erhalten werden.

Der Vortrag hat den Titel

“The Cosmic Microwave Background Radiation with a Temperature of 2.75 Kelvin Is a Proof Against the Big Bang, Since It Was Predicted Earlier and Better by an Infinite Universe Without Expansion, Than the Predictions Based on the Big Bang.”

(„Die kosmische Mikrowellenhintergrundstrahlung mit einer Temperatur von 2,75 Kelvin ist ein Beweis gegen den Urknall, da sie von einem unendlichen Universum ohne Expansion früher und besser vorhergesagt wurde als die auf dem Urknall basierenden Vorhersagen.“)

Der Vortrag ist als Video erreichbar unter
https://www.youtube.com/watch?v=bboKmG0uUuU (Dauer 41:50 Minuten).
Die dem Vortrag vorangestellte Werbung kann übersprungen werden.

Das im Vortrag verwendete Grafik- und Bildmaterial kann im PDF-Format unter http://www.ifi.unicamp.br/~assis/3K-13-06-2025.pdf (Größe 884 KB) heruntergeladen werden.

Zusammen mit den neuen Ergebnissen der Messungen der Existenzdauer der Elektronen von $6{,}6 \cdot 10^{28}$ Jahren (66.000 Yottajahre = $66.000 \cdot 10^{24}$ Jahre), für die ich unter
http://hauptplatz.unipohl.de/Wissenschaft/Elektron_Alter.pdf
eine Bewertung dazu abgegebener Kommentare vorgenommen habe, kann als sicher angesehen werden, daß das Standardmodell der Kosmologie im Kern unzutreffend ist und durch ein Modell ersetzt werden muß, das die ewige Existenz der kosmischen Materie voraussetzt, die sich durch die ihr innewohnenden physikalischen Grundkräfte in ewiger chaotischer Bewegung befindet. Das erfordert die Anerkennung der Einsicht, daß das Universum keinen Anfang gehabt hat und kein Ende haben wird.

Der Beitrag ist auch über den Eintrag auf meiner Facebook-Seite
https://www.facebook.com/KritikderUrknalltheorie/ vom 20. Oktober 2025 erreichbar.

Um die Darlegungen im Vortrag Prof. Assis‘ verstehen zu können, ist es erforderlich, daß die Physiker aller Teilgebiete zur dialektisch-materialistischen Materiedefinition zurückkehren, die aussagt, daß Materie weder entstehen noch verschwinden kann. Die zur Zeit verbreiteten Auffassungen zur Materie können das nicht leisten. In diesem Zusammenhang verweise ich auf meine Grundsatzarbeit
http://hauptplatz.unipohl.de/Wissenschaft/WesenMaterie.pdf
aus dem Jahre 2021, in der ich dieses Problem untersucht habe. Die Abkehr von diesem Materiebegriff ist die Hauptursache für die Entstehung zahlloser unhaltbarer, wissenschaftsignorierender Theorien und unbeweisbarer Spekulationen, wie ich auch in meinem Beitrag
http://hauptplatz.unipohl.de/Wissenschaft/Natur_ueberlisten.pdf zeige.